

2520/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Michael Krüger und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Parteienfinanzierung der SPÖ durch das Wirtschafts-
ministerium

Die in Oberösterreich erscheinende Zeitschrift "Viel besser -
das Magazin" steht im Eigentum der Gutenberg-Werbering GmbH,
einer Tochtergesellschaft der SPÖ Oberösterreich. Diese Zeit-
schrift bezweckt die Verbreitung politischer Propaganda der SPÖ
Oberösterreich. Wesentlicher Bestandteil der Ausgabe 2/97 war
die Darstellung des achtseitigen "Oberösterreich-Manifestes der
OÖ Sozialdemokraten".

Da die Zeitschrift gratis herausgegeben und verbreitet wird,
finanziert sie sich einerseits durch die SPÖ und andererseits
durch Inseratenakquisition.

In der genannten Ausgabe dieser Zeitschrift schaltete das Wis-
senschaftsministerium- die nachstehende entgeltliche Anzeige :

Bemerkenswert ist die Unterstützung einer SPÖ-Wahlkampfzeitschrift durch die ÖVP. Die Sache wird aber dann untragbar, wenn die ÖVP ihre Hilfe für die SPÖ (Einheitspartei SPÖVP) auf Kosten des Steuerzahlers leistet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende Anfrage :

1. Welche Überlegungen haben den ÖVP-Wirtschaftsminister Dr. Hannes Farnleitner veranlaßt, eine Propaganda-Zeitschrift der SPÖ, noch dazu im Jahr der Oberösterreichischen Landtagswahlen durch Einschaltung einer halbseitigen Anzeige wirtschaftlich auf Kosten der Steuerzahler unterstützen?
2. Wieviel kostete dem österreichischen Steuerzahler diese Art der Parteienfinanzierung?
3. Wie und durch welche Personen erfolgte die Akquisition des Inserates des Wirtschaftsministeriums?
4. Unter welcher Budgetpost erfolgte eine Bedeckung der Kosten für die Anzeige im SPÖ-Blatt?
5. Werden Sie in kommenden Ausgaben dieser SPÖ-Zeitschrift weitere Inserate auf Regimentsunkosten (= auf Kosten der Steuerzahler) einschalten?
6. Wie erklären Sie sich die Tatsache, daß ein ÖVP-Minister den Wahlkampf der SPÖ Oberösterreich zur Landtagswahl fördert?